



„Ein völlig neues Tor in die Welt des Computers“: Gründung des Munich Quantum Valley im Januar 2021.

## Liebe Leserinnen und Leser!



Die Gründung des Munich Quantum Valley bezeichnete Ministerpräsident Markus Söder Anfang des Jahres als hoffnungsvolles Zeichen in Zeiten der Corona-Pandemie und als „Start in eine bessere Welt“. In der Bayerischen Staatskanzlei unterzeichnete er gemeinsam mit den Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Fraunhofer-Gesellschaft, der Max-Planck-Gesellschaft und der beiden Münchner Universitäten einen entsprechenden Drei-Punkte-Plan, den der Freistaat mit 300 Millionen Euro fördern will. Ziel der Initiative ist es, Forschung, Entwicklung und Ausbildung in der Quantenwissenschaft und -technologie am Standort München zu bündeln und die Entwicklung des ersten deutschen Quantencomputers an der Isar voranzutreiben.

Gleich zwei Akademieinstitute auf dem Forschungscampus Garching sind auf diesem Gebiet sehr aktiv. Das Walther-Meißner-Institut für Tieftemperaturforschung leistet exzellente Grundlagenforschung in der Quantenphysik und hat die Gründung des Munich Quantum Valley maßgeblich mitinitiiert. Das Leibniz-Rechenzentrum bringt im Bereich Quantencomputing seine Expertise als Digitalisierungspartner für die Wissenschaft ein. Wir nehmen diese Ausgabe daher zum Anlass, Ihnen aktuelle Themen aus diesem innovativen Forschungsfeld vorzustellen, und laden Sie herzlich ein in die Welt der Quanten!

Prof. Dr. Arndt Bode  
Vizepräsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften